

## Lüftungsverhalten im Sommer

Bei meinen regelmäßigen Rundgängen durch die von uns verwalteten Objekte stoße ich immer wieder auf offene Fenster im Keller.

Allzu übereifrige Mieter und auch Eigentümer lüften im Sommer gern im Keller. Dass sie damit den Gebäude und dem im Keller gelagerten Gegenständen mehr schaden als nutzen, wissen sie oft nicht. Warme Luft enthält sehr viel Feuchtigkeit, die sich im kühlen Keller als „Schwitzwasser“ an den Wänden und Gegenständen absetzt. Spätestens ab einer Außentemperatur von 15 Grad sollten alle Fenster und Türen im bzw. zum Keller geschlossen gehalten werden.

In den Sommermonaten sollten keine „Sommerlüftungen“ im Keller vorgenommen werden.

Für Frischluft im Keller zu sorgen ist mit Sicherheit gut gemeint, auch um eventuelle „Kellergerüche“ an den gelagerten Gegenständen zu vermeiden bzw. Schimmel fernzuhalten. Allerdings bewirken Sie damit leider **genau das Gegenteil!**

Die warme Außenluft enthält sehr viel **Feuchtigkeit**. Je heißer es draußen ist, desto mehr Wasserdampf befindet sich in der Luft. Gelangt diese in den kühlen Keller, bildet sich **Schwitzwasser** an den Bauteilen und Gegenständen.

Das bringt schon innerhalb kurzer Zeit Schränke, Kisten usw. zum Schimmeln. Dafür reicht es schon, wenn über einen offenen Kellerabgang oder ein offenes Kellerfenster ständig Warmluft in den Keller gelangt.

Schon aus versicherungstechnischer Sicht (Einbruchgefahr) möchte ich Sie bitten, Kellerausgangs- und Zugangstüren, sowie Kellerfenster **geschlossen** zu halten.

Aber auch wegen der drohenden Schimmelgefahr für ihr im Keller gelagertes Eigentum bzw. das Gebäude.

Bitte achten Sie darauf, dass spätestens ab einer Außentemperatur von 15 Grad **keine Lüftung der Kellerräume** mehr erfolgt. Der Keller benötigt keine Frischluft - höchstens in den frühen Morgenstunden, wenn es richtig abgekühlt hat.

Dagegen dürfen Sie in den Übergangszeiten (Frühling, Herbst) großzügig lüften, bis das Außenthermometer wieder unter 5 Grad fällt.